

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Kapa“ vom 6. September 2024 14:20

Mit Verlaub problematisch und zumindest in einigen Teilen ein Grund den ich von Menschen gehört habe die hier AfD wählen:

Einige derjenigen Die AfD wählen fühlen sich ausgebeutet, verarscht und nicht in ernst genommen in ihren Sorgen (und seien sie auch noch so unbegründet):

- als die Wiedervereinigung kam erfolgte ein „großer Ausverkauf“. Viele Ostfirmen, Ländereien und Gebäude wurden für nen Appel und nen Ei von Westdeutschen aufgekauft (z. B Potsdamer Villen die für 1-8 ostmark/Quadratmeter kurz vor der Währungsunion verkauft wurden um schnelles Geld in die Gemeindekassen zu bekommen und wodurch viele Bewohner dann ihr Wohnrecht verloren haben —> das ursprüngliche Stadthaus meiner Vorfahren z.B. war zu ddr Zeiten enteignet worden und ein Rückkauf war nicht möglich, mittlerweile haben wir den Besitz der 100 Jahre unser war für ne riesenstange Geld Anfang der 2000 wieder zurück kaufen können) + (Land- und Pachtflächen in ruralen Regionen wurden ebenfalls schnell und billig verkauft).

- hinzu kommt eine hohe Abwanderung (ca 2 mio. aus Ost nach West) und damit verbunden der Verlust eines nicht geringen Anteils an qualifizierten Kräften und wichtiger Personen (frauen) für die Gründung von neuen Familien

- zusätzlich existiert eine durch die DDR Erfahrungen gewachsene Vorsicht gegenüber der tonangebenden Obrigkeit

- und dann noch das angeblich alles falsch und schlecht war was subjektiv als gut empfunden wurde (frühe Kinderbetreuung etc.) und der Umstand das gerade am Anfang „Wessis“ kamen die einem erklärt haben das man ja dumm ist und es falsch macht (ging z.B. an Schulen teilweise so)

- hinzu kommt dann das diejenigen die anfänglich AfD unterstützt haben recht schnell sofort als Nazis angefeindet worden (ohne das sie es anfänglich waren) —> das führte bei einem teil dazu sich in eine filterblase zu begeben die zu einer stärkeren radikalisierung führte (hab das bei einigen die ich kenne, auch Akademiker, gesehen. Anfeindungen von linksradikalen und teilweise sogar tätliche Angriffe haben auf lange Sicht jedweden geistigen Austausch mit diesen Personen zerstört weil sie ihre Sorgen nicht verstanden fühlten).

- auch wenn die Ängste zu großen Teilen, vor allem hinsichtlich der Ausländer, unbegründet sind ist das subjektive Empfinden auch in den kleineren Städten entfremdend (z.B. Frauen mit Burka / Parks in denen hauptsächlich Familien orientalischer oder afrikanischer Herkunft sind <— was an sich ja durchaus kulturell bedingt ist das man sich dort gemeinsam Trifft) + die

Berichterstattung zeichnet durchaus ein Bild von Messerattacken und Vergewaltigungen (Bild) die gefühlt zunehmen und die Clankriminalität in Berlin z.B. ist auch immer wieder ein Punkt „den man im Osten merkt/von hört“.

Keine dieser Punkte ist meine Meinung und wäre für mich auch niemals ein Grund (weder einzeln noch in der Kombi) die AfD oder Wagenknecht zu wählen....für nicht wenige reicht das aber